

Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 18.09.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	Vertretung für Frau Martina Vennes
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Herr Thomas Michels	CDU	Vertretung für Herrn Lars Vogel
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	Bürgermeisterin	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Karin Hackling	FB 51	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:15 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Musholt die sachkundige Bürgerin Frau Annette Bischoff in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zu gesetzmäßiger und gewissenhafter Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Dazu erheben sich die Ausschussmitglieder. Frau Bischoff bekundet ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld erfüllen werde.“ (so wahr mir Gott helfe)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bestellung eines stv. Schriftführers für den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport
Vorlage: 192/2024
- 3 Bericht aus der Bücherei
Vorlage: 241/2024
- 4 Orientierungsrahmen für die ganztägige Bildung und Betreuung im offenen Ganztags an Grundschulen im Kreis Coesfeld
Vorlage: 181/2024
- 5 Dreizügigkeit von drei Grundschulen (Kardinal-von-Galen Lette, Lambertischule, Laurentiuschule)
Vorlage: 180/2024
- 6 Antrag auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses aus der Sportpauschale zur Errichtung eines Vereinsheimes des SC Coesfeld 1951 e.V. auf dem Gelände des COE-Bades Coesfeld
Vorlage: 230/2024
- 7 Verwendung der Sportpauschale ab dem Jahr 2026
Vorlage: 193/2024
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 216/2024
- 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 228/2024
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Herr Thies berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 1**) über die Schulbaumaßnahmen der Stadt Coesfeld. Zudem berichtet er, dass die Container an der Maria-Frieden Schule standardmäßig nicht mit Klimaanlage ausgestattet sind. Die Situation wird durch den FB 70 begleitet. Der FB 70 steht in engem Austausch mit der Schulleitung, die wiederum im Austausch mit dem Kollegium und den Eltern steht. Bei Bedarf wird im kommenden Jahr situativ agiert.

Frau Dr. Mechthilde Boland-Theißen berichtet über das Antragsverfahren aus dem Bereich der Kulturförderung. Anträge können von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen oder anderen Zusammenschlüsse noch bis zum 11.10.2024 eingereicht werden. Erste Anträge seien bereits eingegangen, der Topf sei aber noch nicht ausgeschöpft.

Sie ergänzt, dass auch bereits begonnene Projekte förderungsfähig seien. In den Herbstferien tagt die Jury. Dann werden die einzelnen Anträge gesichtet und eine Rangliste erstellt. Das Ergebnis werde man in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 13.11.2024 vorstellen.

TOP 2	Bestellung eines stv. Schriftführers für den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport Vorlage: 192/2024
-------	--

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, bis zum Ablauf der Wahlperiode, Herrn Dietmar Niemeyer als stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3	Bericht aus der Bücherei Vorlage: 241/2024
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 2**) über die Entwicklung der Stadtbücherei.

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass Open Library in Zusammenarbeit mit dem Förderverein nun eine schöne Größe habe. Der Bedarf sei gut gedeckt.

Herr Fels für die CDU-Fraktion lobt das Projekt Open Library, welches ohne große Investitionen umgesetzt wurde. Das Konzept und die Entwicklung seien gut. Es sei trotz der „light“-Version eine schöne Aufwertung für die Stadt Coesfeld.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg ergänzt zum Thema Spielabende, dass diese auch von festen, auswärtigen Gruppen genutzt werden. Die Spielabende gingen nicht selten bis zwei Uhr nachts.

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass die „Bücherei der Dinge“ aus dem Stadtdialog entstanden sei. Die Ausleihe verschiedener Dinge stehe kurz vor der Umsetzung.

TOP 4	Orientierungsrahmen für die ganztägige Bildung und Betreuung im offenen Ganztags an Grundschulen im Kreis Coesfeld Vorlage: 181/2024
-------	---

Frau Heitz berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 3**) über die Rahmenbedingungen.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass die Coesfelder Grundschulen bereits heute OGS seien, also keine OGS hätten, sondern Schule und Ganztagsförderung eine Einheit bilden.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion fragt, ob das Land noch an einer Gesetzesvorlage arbeite, oder ob der jetzige Rechtserlass bleibe.

Frau Heitz erklärt, dass es nach heutigem Stand bei diesem Erlass bleibe.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion erklärt, dass es wichtig sein, dass die Standards aller Grundschulen im Kreis Coesfeld gleich seien.

Frau Heitz erklärt, dass dies das Ziel sei.

Herr Thies ergänzt, dass es sich bei dem Orientierungsrahmen im Ergebnis um einen Abstimmungsprozess der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis handele. Coesfeld sei gut aufgestellt. Der Orientierungsrahmen sei eine gute Basis.

Herr Fels für die CDU-Fraktion fragt, ob der angegebene Katalog für die Coesfelder Grundschulen noch Konsequenzen habe.

Frau Heitz erklärt, dass dies nicht der Fall sei. Die Coesfelder Grundschulen würden die Standards erfüllen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Orientierungsrahmen zur Kenntnis.

TOP 5	Dreizügigkeit von drei Grundschulen (Kardinal-von-Galen Lette, Lambertischule, Laurentiuschule) Vorlage: 180/2024
-------	--

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion fragt, ob dieser Beschluss etwas an der Klassengröße ändern.

Herr Thies erklärt, dass dies nicht der Fall sei. Hierfür gebe es die Klassenrichtzahl.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für die Grundschulen Kardinal-von-Galen Lette, Lamberti- und Laurentiuschule ab dem Schuljahr 2024/25 eine 3-Zügigkeit festzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Antrag auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses aus der Sportpau- schale zur Errichtung eines Vereinsheimes des SC Coesfeld 1951 e.V. auf dem Gelände des COE-Bades Coesfeld Vorlage: 230/2024
-------	---

Herr Deitmer, Vorsitzender des Schwimmclubs Coesfeld e.V., erklärt sich als befangen und nimmt nicht an der Beratung zu diesem TOP teil.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, ob der Zuschuss aus der Sportpau- schale mit dem Stadtsporing Coesfeld abgestimmt sei. Des Weiteren fragt er, ob es hierdurch eine Änderung bei der erstellten Prioritätenliste gebe.

Herr Thies erklärt, dass die Prioritätenliste durch diese Maßnahme nicht betroffen sei. Schon in der Vergangenheit seien kleine Zuschüsse, wie zuletzt beim Letteraner Volti-Zoo, möglich gewesen.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie fragt, ob im Vorfeld eine Verortung im Badinnern geprüft worden sei. Die ehemalige Cafeteria stehe derzeit leer.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass eine Nutzung derselben aus Ver- kehrssicherungsgründen nicht möglich sei. Der Raum habe einen Zugang zum Schwimmbad und solle der Öffentlichkeit weiter zur Verfügung stehen.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion befürwortet den Antrag. Der Schwimmclub Coesfeld habe schon sehr viel unternommen und benötige lediglich eine weitere Unterstützung durch die Stadt. Alle Gruppen seien beteiligt worden. Dies sei ein weiterer Baustein für die Stärkung des Schwimmsports in Coesfeld.

Herr Michels für die CDU-Fraktion stimmt dem zu. Der Verein habe sich auf den Weg gemacht. Er sehe Vorteile auf allen Seiten. Das Stammpersonal des COE-Bads werde durch die Mitglie- der der DLRG bzw. des SCC entlastet.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Vorhaben „Errichtung eines Vereinsheimes des SC Coesfeld 1951 e.V. auf dem Gelände des COE-Bades Coesfeld“ mit einem Investitionskostenzu- schuss in Höhe von 10.000 € - vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2025 – zu unterstützen. Die Einzelheiten (Verwendungsnachweis, Zweckbindung etc.) sind in einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Verein zu regeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 7	Verwendung der Sportpauschale ab dem Jahr 2026 Vorlage: 193/2024
-------	---

Herr Thies erläutert die Vorlage. Anstoß sei ein Hinweis aus den Reihen der Vereine gewesen. Die Vereine wünschen sich Planungssicherheit. Die Frage, wie die Sportpauschale nach 2025 eingesetzt werde, müsse geklärt werden.

Herr Deitmer als Vorsitzender des Stadtsportings erklärt, dass die Verteilung der Sportpauschale bisher ungeschriebenes Gesetz sei. Die drei großen Vereine, DJK Eintracht Coesfeld, SG Coesfeld 06 und DJK Vorwärts Lette würden viel auf die Beine stellen und hätten die größten Projekte. Aus Sicht des Stadtsportings seien die kleineren Vereine oft verunsichert und wüssten oft nicht, ob sie ebenfalls Mittel beantragen können. Ein Großteil der Pauschale sei meist über Jahre gebunden. In der Vergangenheit habe das immer gepasst. Er schlägt vor, ein Gremium aus Politik, Vereinen, Stadt und Stadtsportring zu bilden, um auch die Bedarfe der kleineren Vereine zu ermitteln.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass der Stadtsportring sich in der Vergangenheit immer gut beteiligt habe. Bisher habe die Verteilung der Sportpauschale gut funktioniert.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion schlägt vor, dass die Verwaltung beauftragt werde, den Bedarf sämtlicher Sportvereine auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld zu ermitteln. Man wolle alle Sportvereine gleich behandeln. Die Vereine sollen ihre Bedarfe anmelden und anschließend könne man nach Kriterien entscheiden.

Herr Fels für die CDU-Fraktion erklärt, dass man keinen Automatismus wünsche, somit auch keine Fortschreibung. Auch die kleineren Vereine sollen die Möglichkeit bekommen, größere Summen zu erhalten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass sie den Fokus auf die kleineren Vereine gut nachvollziehen könne. Bereits in der Vergangenheit hätte es Anträge von kleineren Vereinen gegeben. Eine Bedarfsabfrage wecke aus ihrer Sicht allerdings Begehrlichkeiten.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld regt an, auch den alternativen Beschlussvorschlag, die Entscheidung über die Verwendung der Sportpauschale ab 2026 erst in der nächsten Ratsperiode zu treffen, zu prüfen sei. Alternativ könne ein Gremium beraten und zeitnah ein Konzept für die Zukunft erstellen. Dies könne innerhalb weniger Monate erfolgen.

Herr Thies macht nochmal deutlich, dass sich die großen Vereine eine kurzfristige Entscheidung wünschen. Aus seiner Sicht gingen alle Vorschläge in die gleiche Richtung. Ein Entwurf eines Konzeptes sei relativ schnell zu erstellen. Bei der Vergabe werde die Politik dann eingebunden.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion befürwortet die Bildung eines Arbeitskreises.

Herr Bouhari ergänzt, dass die von ihm vorgeschlagene Bedarfserhebung nichts anderes sei als die Gespräche des Arbeitskreises. Eine Bedarfserhebung sei schneller und unbürokratischer.

Frau Bischoff für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob alle Coesfelder Sportvereine auch Mitglied im Stadtsportring seien.

Herr Deitmer erklärt, dass ca. 95 Prozent der Sportvereine im Stadtsportring organisiert seien. Zwei, drei kleinere Vereine hätten sich bewusst gegen eine Mitgliedschaft entschieden. Es sei mit jedem Sportverein gesprochen worden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg formuliert im Einverständnis mit den Ausschussmitgliedern folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring, den Bedarf der Drittmittelfinanzierung der Coesfelder Sportvereine zu ermitteln und dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport als Grundlage für die Sportmittelförderung, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 216/2024

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld wünsche sich in Zukunft mehr Daten über die Einzelberichte. Man solle auch, z.B. die aus 2023 übertragenen Mittel für die Kulturförderung ausweisen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Ausführung des Budget 43, Teilbudget Kultur, zur Kenntnis.

TOP 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 228/2024

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Ausführung des Budget 51, Teilbudget Bildung und Freizeit, zur Kenntnis.

TOP 10 Anfragen

Frau Fabry für die FDP-Fraktion fragt, inwiefern man der Lambertischule bei der momentanen Verkehrssituation helfen könne.

Beantwortung über das Protokoll:

Am 25.09.2024 wurde die Beschilderung angepasst. Es gibt nun zwei Elternbringzonen in der Walkenbrückenstraße und am Mühlenplatz. Der Katthagen ist zudem von 7:30-8:00 Uhr für Kfz-Verkehr gesperrt. Der Bezirksdienst der Polizei begleitet dies morgens anfänglich täglich und später in regelmäßigen Abständen, aber mehrmals pro Woche. Ob die Maßnahmen greifen und akzeptiert werden zeige sich in den nächsten Tagen/Wochen.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion fragt, ob in Bezug auf die Treppe und die Fenster im 2. Stock der Containeranlage an der Maria-Frieden Schule die Sicherheit gegeben sei.

Herr Thies erklärt, dass dies mit dem Zentralen Gebäudemanagement zu besprechen sei. Weder von der Schulleitung noch von anderer Stelle wurden Probleme an die Verwaltung herangetragen.

Beantwortung über das Protokoll:

Bei der Treppe und die Fenster im 2. Stock der Containeranlage ist lt. ZGM die Sicherheit gegeben.

Frau Bischoff für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass in der jüngsten Vergangenheit etliche Denkmäler saniert worden seien. Sie fragt, ob das Denkmal des heiligen Nepomuk an der Holtwicker Straße in naher Zukunft ebenfalls saniert werde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Beantwortung über das Protokoll:

Es handelt sich um das Baudenkmal „Sandsteinstatue des hl. Nepomuk“, Denkmalliste, Listeinteil A, lfd. Nr. 86. Eigentümerin des Denkmals ist seit 2019 die Stadt Coesfeld. Somit ist die Stadt Coesfeld verpflichtet, das Baudenkmal denkmalgerecht zu erhalten, bei Bedarf instand zu setzen und sachgemäß zu behandeln. Bei der Erhaltung und Instandsetzung ist die Untere Denkmalbehörde der Stadt Coesfeld zu beteiligen. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis ist für jede Maßnahme dort zu beantragen. Aktuell liegt jedoch kein Antrag auf Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis vor. Konkrete Maßnahmen sind somit derzeit nicht beabsichtigt. Aufgrund der Nachfrage wird aber eine Vor-Ort-Überprüfung des Zustandes der Sandsteinstatue durch die Untere Denkmalbehörde in Kürze angestrebt.

Herr Fels für die CDU-Fraktion fragt, ob neben der Turnhalle im Schulzentrum noch weitere Schulen vom Starkregenereignis betroffen seien.

Frau Diekmann erklärt, dass einige Schulen betroffen seien. Die Schäden konnten mit geringem Aufwand beseitigt werden. Derzeit laufe eine Erhebung von zusätzlichen Schutzmaßnahmen durch das Zentrale Gebäudemanagement.

Beantwortung über das Protokoll:

Neben der Turnhalle I im Schulzentrum sind noch das Nepomucenum, die Theodor-Heuss-Realschule, das Heriburg-Gymnasium, die Laurentiuschule sowie die Martin-Luther Schule betroffen.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion fragt, was im Zuge der Hallensanierung im Schulzentrum nach dem Starkregenereignis das Wort „Beprobung“ bedeute.

Herr Thies erklärt, dass regelmäßig untersucht werde, ob z.B. bei Bildung von Schadstoffen in der Luft, noch unbedenklich Sport betrieben werden könne.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion fragt, warum in der Martin-Luther Schule nach so kurzer Zeit nach der Komplettanierung bereits wieder Innenputzarbeiten erforderlich seien.

Beantwortung über das Protokoll:

Durch die schlechte Tragfähigkeit der Bestandsfundamente ist es zu Setzungen bzw. zu Setzrissen gekommen. Hierdurch ist der im Jahr 2020 aufgetragene Sanierputz gerissen und hat zu Schäden (Feuchtigkeitsbildung) im Keller geführt. Aufgrund der Situation Altbau und nicht statisch nachweisbaren Streifen-Fundamenten gibt es in diesem Fall keine Regressmöglichkeiten gegenüber der ausführenden Firma, die den 1. Sanierungsputz ausgeführt hatte.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling
Schriftführerin